

Presseinformation

Freising-Weihenstephan, den 25. März 2011

TUM öffnet Baudenkmal wieder für Besucher Korbiniansbrunnlein jeden ersten Sonntag geöffnet

Der Winter geht, die Zeit der Sonntagsspaziergänge kommt: Die Technische Universität München (TUM) öffnet daher ab April wieder traditionsgemäß das Korbiniansbrunnlein an jedem ersten Sonntag im Monat für Besucher. Die erste Gelegenheit zur Besichtigung des Baudenkmals am Weihenstephaner Berg bietet sich am 3. April.

Auch im Jahr 2011 öffnet die TUM wieder das metallene Tor zum historischen Baudenkmal auf dem Campus-Gelände: Von April bis einschließlich Oktober kann man das sagenumwobene Korbiniansbrunnlein jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr ganz aus der Nähe besichtigen. Die Gitterstäbe waren vor einigen Jahren zum Schutz vor Verunreinigung und Zerstörung vor dem Brunnenstollen angebracht worden. Die erste Chance dieses Jahres, den ehemaligen Wallfahrtsort ohne das in der Regel geschlossene Tor zu bewundern, bietet sich am Sonntag, den 3. April.

Die Quelle, die das Brunnlein am Südhang des Weihenstephaner Bergs speist, wurde der Sage nach vom Heiligen Korbinian erweckt. Er ist der Schutzpatron der Stadt Freising: Das Wasser „seines“ Brunnens soll dem Volksglauben nach Wunder und Heilungen bewirkt haben, besonders bei Fieber, Augenleiden und Aussatz. Der Stollen, welcher zu dem Brunnlein führt, gilt unter Kunsthistorikern nicht nur als ältestes noch erhaltenes Mauerwerk der Stadt Freising, sondern gehört mit einem Alter von bis zu 1.200 Jahren auch zu den ältesten Quellheiligtümern Bayerns.

Die Quelleneinfassung und die oberhalb der Quelle befindliche Ruine der Korbinianskapelle stammen aus dem 18. Jahrhundert. Während der Säkularisation wurde das barocke Werk der Gebrüder Asam zerstört. Heute laden die verbliebenen Ruinen, die 1989 und 2003 instand gesetzt wurden, zu einem romantischen Spaziergang ein. Die letzte Gelegenheit zu einem Besuch in der Grotte bietet sich heuer am Erntedankfest (Sonntag, der 2. Oktober).

Kostenloses Bildmaterial:

<http://mediatum.ub.tum.de/?id=972166>

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 460 Professorinnen und Professoren, 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 26.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch
Jana Bodický M.A.

Sprecher des Präsidenten
PR-Referentin

+49.89.289.22778
+49.8161.71.5403

marsch@zv.tum.de
bodicky@zv.tum.de